

Infrastrukturvorhaben in Wien

Die PORR erhält Zuschlag für Erneuerung des Verkehrsknotens Prater

(Wien, 26. November 2013) Die PORR vermeldet einen neuen, attraktiven Auftrag. Die Asfinag beauftragte den internationalen Infrastrukturspezialisten gemeinsam mit einem Partner mit der Erneuerung des Verkehrsknotens Prater. Baubeginn ist im März 2014, die Arbeiten werden rund 46 Monate dauern. Das Volumen beträgt rund EUR 50 Millionen netto.

Der Verkehrsknoten Prater stellt mit der Verknüpfung der A 4 Ostautobahn und der A 23 Südosttangente einen der wichtigsten Punkte im hochrangigen Straßennetz der Ostregion dar. Die Verkehrsbelastungen im gesamten Knotenbereich sind dementsprechend hoch. Insbesondere die Verflechtungsbereiche sind stark ausge- bzw. überlastet, was in den Hauptverkehrszeiten häufig zu Verkehrsbehinderungen führt. Darüber hinaus ist die Erdberger Brücke in einem sehr schlechten Zustand und muss erneuert werden.

Um den Verkehr in der Bauphase aufrechtzuerhalten, werden zwei Entflechtungsbauwerke errichtet. Sie werden nach Abschluss der Bauarbeiten zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in den Verflechtungsbereichen führen.

PORR-CEO Karl-Heinz Strauss zeigt sich über den Auftrag sehr erfreut: „Die PORR kann in der Infrastruktur auf einen sehr guten Track-Record verweisen. Wir werten daher die Vergabe als Anerkennung unseres Know-how und unserer Umsetzungskompetenz. Dieses Vorhaben wird maßgeblich zur Verbesserung der Situation an einem der neuralgischsten Verkehrspunkte Wiens beitragen.“

Rückfragehinweis:

Mag. Gabriele Al-Wazzan
Konzernsprecherin
PORR AG
Absberggasse 47, 1100 Wien
Tel.: +43 (0)50 626-2371
gabriele.al-wazzan@porr.at, www.porr-group.com